

TV Hilpoltstein 2 - SV Eintracht Allersberg 15.10.2006

Keine Reserven

1. Mannschaft Halbzeit: 0:0 Endergebnis: 2:1

Aufstellung SV Eintracht Allersberg:

Stefan Landauer, Georg Decker (72. Raphael Nerreter), Falko Schlierf, Jürgen Dirsch, Reinhard Sturm, Martin Odorfer, Thomas Frank, David Kratzer, Iskender Cobanoglu (76. Thorsten Lischka), Jörg Muskat (46. Bernd Hümmer), Andre Wildfeuer

Ein extrem schlechtes Spiel von beiden Seiten, das während der gesamten Spielzeit nicht mal Kreisklassen-Niveau erreichte. Nach dem überraschenden Erfolg der Eintracht in Freystadt hat man sich nun durch diese absolut unnötige Niederlage wieder in Schwierigkeiten gebracht. Dabei wäre gegen diese Hilpoltsteiner Mannschaft ein Sieg Pflicht gewesen. Hip bestimmte zwar gegen eine zweikampfschwache Allersberger Mannschaft das Spiel, aber die größeren Chancen hatte der SVE. Nach Doppelpass mit Wildfeuer tauchte Kratzer alleine vor Binar auf, lupfte aber über das Tor. Nach einem Fehler in der Hilpoltsteiner Abwehr wollte Kratzer von der Torauslinie zurück zum Sturmpartner Wildfeuer passen, doch auch diesen Versuch klärte Binar. Zum Ende der 1. Hälfte spielte Falko Schlierf einen schönen Pass aus der eigenen Hälfte genau auf Kratzer, der scheiterte aber erneut an dem Hilpoltsteiner Torwart. Hilpoltstein hatte zwar auch einige kleinere Chancen, aber Landauer musste kaum eingreifen.

Die 2. Halbzeit begann noch schlechter als die erste (auch wenn jeder dachte, dass das nicht mehr geht). Nach einem Eckball von Schottner verfehlten zwei Eintracht-Spieler den Ball, und auch der überraschte Torwart Landauer konnte den Ball nicht mehr abwehren. Kurz danach aber schon der Ausgleich. Nach einem Alleingang von Kratzer wurde dieser von den Beinen geholt. Den fälligen Strafstoß verwandelte Thomas Frank gewohnt souverän. Eigentlich ging man nun davon aus, dass Allersberg das Geschehen übernehmen würde. Aber dies war nicht der Fall, im Gegenteil, erst musste Landauer einen Ball von der Linie kratzen, und dann waren die Allersberger auch noch in Unterzahl, eine Folge der ständigen Meckerei und Nörgelei auf dem Platz.

Passend zu diesem Spiel dann der Schlusspunkt. Wieder einmal mit dem Schlusspfiff kassierte die Eintracht einen Treffer. Nachdem die Abseitsfalle von einem Mittelfeldspieler aufgehoben wurde, kam Thomas Brandl aus 22 Metern frei zum Schuss, der wäre für Landauer eigentlich kein Problem gewesen, aber der Flachschuss hüpfte wegen einer Bodenmulde über den Torwart hinweg ins Netz.